





Verwaltungskommission

Bericht und Rechnung 2015

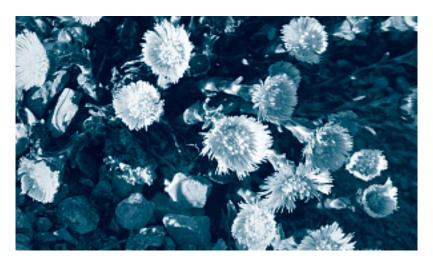
Jahresbericht 2015

Kommissionen und Leitung

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat tagte am I. April und am 19. November 2015. Das Schwergewicht lag bei der Behandlung der Jahresrechnung sowie beim Voranschlag für das Folgejahr. Mit Genugtuung konnte der Rat einmal mehr zur Kenntnis nehmen, dass sich die finanziellen Verhältnisse des Werks dank der Neufinanzierung stabilisiert haben. Im Jahr 2015 wurden die Perimeterbeiträge nun erstmals ohne weiteren Anstieg bzw. Reduktion beim Grundbeitrag in Rechnung gestellt, womit die Übergangsfrist gemäss den seinerzeitigen Vorgaben gut bewältigt werden konnte. Künftig wird nur noch der jährlich durch den Aufsichtsrat festzulegende Beitragsfuss für Veränderungen sorgen. Aufgrund der anhaltend guten finanziellen Entwicklung der Perimeterbeiträge der Grundeigentümer konnte der Aufsichtsrat für das Jahr 2016 einen Beitragsfuss von 95% festle-

Anlässlich der beiden Sitzungen wurde der Rat durch den Präsidenten der Verwaltungskommission sowie durch die Leitung im Detail über eine ganze Reihe von Projekten und laufende Geschäfte orientiert.



Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission tagte vier Mal. Wichtige Entscheidungen wurden in Bezug auf die Einführung und den Betrieb eines Geographischen Informationssystems GIS getroffen. Die physische Lebensdauer des eigenen Planwerks ist einerseits erreicht oder gar überschritten, andererseits wird auch das Landwirtschaftsland immer mehr mit Fremdleitungen durchzogen, weshalb entsprechende Informationen aktuell abrufbar sein müssen. Mit den gefällten Entscheiden der Verwaltungskommission konnten erste Umsetzungsschritte im Jahr 2015 vollzogen werden, mit der eigentlichen Datenerfassung der eigenen Werkanlagen wird man im 2016 beginnen können.

Mit der Ankündigung der Auflösung des Mietprovisoriums für den Werkhof im Siedlungsgebiet von Uznach wurde die Gelegenheit durch die Verwaltungskommission wahrgenommen, die Situation von Werkhofstandort und Büroräumlichkeiten zu überdenken. Aufgrund der beschränkten Verhältnisse am bisherigen Standort beim Pumpwerk Uznach war eine Entwicklung nicht mehr möglich. Da sich der Neubau des eigenen Werkhofes mit integrierten Büros weiter verzögert, hat die Kommission beschlossen, sowohl für den Werkhof als auch für die Büroräumlichkeiten zwei Übergangslösungen zu suchen. Für die Belange des Werkhofes wurde man in Reichenburg fündig, die Büros haben vorübergehend in Kaltbrunn eine Bleibe gefun-

Die Weiterentwicklung des Werks wurde innerhalb der Kommission verschiedentlich diskutiert. In Zukunft wird auch die Linthebene-Melioration neue Herausforderung bewältigen müssen, womit es angezeigt ist, strategische Ausrichtungen in allen Belangen des Werks anzudiskutieren und







entsprechende Massnahmen einzuleiten. In einem ersten Schritt konnte eine Auslegeordnung erarbeitet werden, die für die weitere Planung wertvolle Grundlagen bieten wird.

Im Bereich der Gewässerentwicklung konnten ebenfalls erste Beschlüsse gefasst werden. Auch hier stehen mit der gemäss der neueren Bundesgesetzgebung angedachten Aufwertungen der offenen Kanäle noch sehr viele Fragen im Raum, sodass proaktiv ein Gewässerentwicklungsplan ausgearbeitet werden soll.

Mit der Umsetzung der Public Corporate Governance durch den Kanton St. Gallen erklärte Vizepräsident Benedikt Würth per 28. Februar 2015 den Rücktritt aus der Verwaltungskommission. Mit Beschluss vom 3. März 2015 wählte die Regierung des Kantons St. Gallen Prof. Paul Hardegger, Fachstellenleiter an der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), zum Nachfolger für den Rest dem Amtsdauer 2013/2016. Die Linthebene-Melioration dankt dem Zurückgetretenen für die jahrelange Unterstützung des Werks in seiner Funktion als Präsident und Vizepräsident der Verwaltungskommission.

Rekurskommission

Die Rekurskommission tagte im Berichtsjahr 2015 nicht, weil keine Rekurse zu behandeln waren

Finanz- und Arbeitsplanungskommission

Die Kommission hat im Berichtsjahr wesentliche Vorarbeit geleistet für die spätere Beschlussfassung diverser Traktanden in der Verwaltungskommission.

Weiter beschäftigte sich die Kommission mit diversen technischen Fragen im Zusammenhang mit eigenen Werkanlagen sowie Werkanlagen Dritter. Wesentliche Vorarbeit ist auch im Hinblick auf die Grundlagen eines Gewässerentwicklungsplanes schon geleistet. Mit der Erarbeitung der möglichen Ziele und der davon abgeleiteten Massnahmen ist ein Konzept im Entstehen, das dann im Jahr 2016 auch mit den diversen Amtsstellen der Kantone diskutiert und schliesslich von der Verwaltungskommission verabschiedet werden soll.

Leitung

Die Umsetzungsarbeiten beim geographischen Informationssystem GIS sind weit gediehen. So konnte das Datenmodell in Angriff und weitgehend bereinigt werden. Dieses Datenmodell bildet die Basis für die Frage, welche Daten in Zukunft erhoben und nachgeführt werden sollen. Einen wesentlichen Bestandteil des GIS werden auch die Datensätze fremder Werke darstellen. Die Vielfalt der Datensätze und der Dateiformate macht den Aufbau des GIS spannend und anspruchsvoll. Es ist geplant, die Ausschreibung der Datenerfassung im ersten Halbjahr 2016 vorzunehmen, sodass das GIS in Teilbereichen möglichst bald operativ werden kann.

Die seit Jahren begleitete Sanierung und Wiederherstellung des «Hogglibachs» in der Gemeinde Reichenburg war auch im Berichtsjahr wiederum Teil von intensiven Diskussionen. Im Sommer 2015 konnte unter der Bauherrschaft der Gemeinde die letzte Etappe im Bereich der Kantonsstrasse in Angriff genommen werden. Die Linthebene-Melioration ist hier lediglich noch mit dem eigenen Kiessammler betroffen, der aufgrund der geltenden Gesetzgebung anstelle der bestehenden Abschlussmauer neu mit einem durchgängigen Stabgitter ausgerüstet werden soll. Feststoffe mit einem Durchmesser von we-







niger als 20 cm werden künftig nicht mehr zurückgehalten und mit dem Wasser zu Tal befördert. Die Unterhaltsarbeiten werden sich hier in Zukunft also verlagern.

Obwohl die Linthebene-Melioration nicht direkt am Zusammenarbeitsvertrag des regionalen Entwässerungsplanes REP partizipiert, hat die Leitung die Interessen des Werks in diversen Besprechungen und Stellungnahmen immer wieder wahrgenommen. Für den Raum Tuggen wurde dabei im Auftrag des Umweltdepartements des Kantons Schwyz ein Entwicklungsplan erarbeitet, der im kommenden Jahr 2016 bei den Fachstellen des Kantons und bei den direkt Betroffenen in Vernehmlassung gelangen soll. Aus der Sicht der Leitung ist es nach wie vor schwierig, die Meinungen der verschiedenen Akteure zu bündeln und eine gemeinsame Stossrichtung zu entwickeln. Die Linthebene-Melioration wird am begonnenen Prozess weiterhin teilhaben und sich in die Diskussionen einbringen.

Neben der technischen Leitung ist auch die Verwaltung im engeren Sinn mit immer umfangreicheren Arbeiten verbunden. Verfahren und Bewilligungen im Rahmen des ordentlichen Unterhalts werden aufwendiger und beanspruchen viel Zeit.

Die ordnungsgemässe Nachführung (Handänderungen, Neuschatzungen, Grenzänderungen, Errichtung von Baurechten, Stockwerkeigentum und dergleichen) bei den mittlerweile über 6'000 Liegenschaften im Perimeter führte auch im Jahr 2015 zu einer vollen Auslastung des Sekretariats









Betriebs- und Verwaltungsrechnung

Erfolgsrechnung

Bei Aufwendungen von total CHF 2'966'018.63 und Erträgen von total CHF 3'885'405.71 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 919'387.08. Das im Vergleich zum Voranschlag deutlich positivere Ergebnis resultiert insbesondere aus höheren Erträgen und verminderten Aufwänden. Infolge der diversen Neubauten innerhalb des Perimeters steigen die Erträge entsprechend an. Um die paritätische Verteilung dieser Einnahmen mit denjenigen der politischen Gemeinden längerfristig wiederherzustellen, hat der Aufsichtsrat entsprechende Massnahmen für 2016 eingeleitet und den Beitragssatz auf 95% herabgesetzt. Bei den Aufwendungen fallen die nicht ausgeführten Projekte im Bereich des Unterhalts und der Sanierung der Kanäle ins Gewicht. Infolge der offenen Bewilligungsverfahren konnten einige Arbeiten nicht wie vorgesehen in Angriff genommen werden.

Die gesunde finanzielle Situation ermöglichte es wiederum, namhafte Rücklagen für den künftigen Neubau des Werkhofes sowie für die Kapitalbildung zu tätigen. Diese Rücklagen sind im Zusammenhang mit der künftigen Aufgabenerfüllung wichtig und unverzichtbar.

Bilanz

Aktiven und Passiven haben im Berichtsjahr 2015 den Stand von CHF 5'166'045.75 erreicht. Das Eigenkapital ist auf den Betrag von 4'942'581.55 Franken angestiegen.

Bericht der Kontrollstelle

Die Finanzkontrolle des Kantons St. Gallen hat die ihr von Gesetzes wegen obliegende Prüfung der Jahresrechnung anhand der vollständigen Buchhaltungsunterlagen vorgenommen. Die Prüfung ist so geplant und durchgeführt worden, dass hinreichende Sicherheit zu gewinnen war, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Dabei werden die Risiken wesentlicher falscher Angaben beurteilt und die internen Kontrollen berücksichtigt. Nach der Beurteilung der Finanzkontrolle entspricht die Jahresrechnung den massgebenden Gesetzen, Verordnungen und Weisungen.

Die Bilanz, die Erfolgsrechnung und der Kontrollstellenbericht sind diesem Bericht im Anhang beigefügt.







Ordentlicher Unterhalt der Werkanlagen

Unterhaltspflicht

Die Unterhaltspflicht im rund 4'272 ha grossen Beizugsgebiet umfasst folgende Werkanlagen:

7 Pumpstationen
126.7 km Kanalsysteme
141.3 km Strassen
72 Brücken

132 km Windschutzanlagen

- 2'300 ha Drainagen

Im Berichtsjahr wurden von der Werkgruppe der Linthebene-Melioration total rund 12'400 Arbeitsstunden an den Werkanlagen geleistet. Davon entfallen 9'100 Stunden auf den Unterhalt und die Pflege der Kanäle (Behebung von Kleinstschäden, Entschlammung, Entfernen von Einwachsungen und Böschungswülsten, Mähen der Böschungen, Pflege von Ufergehölzen und Windschutzanlagen). Nicht eingerechnet in den geleisteten Arbeitsstunden sind jene Aufträge, die an verschiedene Unternehmungen vergeben worden sind. Fremdvergaben und Kosten Dritter im ordentlichen Unterhalt generieren einen Umsatz von rund 1.047 Millionen Franken, wobei der Unterhalt der Strassen, der Pumpwerke und der Drainagen den Hauptanteil ausmacht. Im erweiterten Unterhalt der Werkanlagen wurden insgesamt rund 462'000 Franken investiert und die entsprechenden Arbeiten im Rahmen der geltenden Submissionsgrundlagen an externe Unternehmen vergeben.







Pumpstationen

Die 21 Pumpen mit einer installierten Gesamtleistung von rund 16.9 Kubikmeter pro Sekunde verrichten ihren Dienst zuverlässig. Im Jahr 2015 wurden während rund 7'950 (Vorjahr 10'750) Betriebsstunden mehr als 14'180'000 (Vorjahr 19'450'000) Kubikmeter Wasser aus der Ebene gepumpt. Damit liegt man unter dem Durchschnitt der Vorjahre, was aufgrund der doch anhaltend trockenen Witterung nachvollziehbar ist. Anfangs Jahr musste im Pumpwerk Burgerriet, Uznach, bei einer Pumpe ein unerklärlicher Leistungsabfall registriert werden. Aufgrund der eingeleiteten Inspektion bei vollständig geleerter Pumpenkammer musste im Unterwasserbereich eine durchgerostete und daher undichte Pumpendruckleitung festgestellt werden, was entsprechende Reparaturarbeiten nach sich zog. Aufgrund des Allgemeinzustandes der mechanischen Bauteile, insbesondere des nicht mehr ausreichenden Korrosionsschutzes der Leitungen sind hier weitere Arbeiten vorzubereiten und im Laufe des Jahres 2016 auszuführen. Die nicht geplanten Reparaturen ermöglichten hingegen auch, die schon länger vorgesehene Fernüberwachung des Pumpwerkes nachzurüsten und in das Prozessleitsystem zu integrieren.

Kanalsysteme

Der Unterhalt der Kanalsysteme erfolgte plangemäss und gemäss der bewährten Vorgehensweise. Im Spätsommer und Herbst wurden wiederum mehrere Kilometer der Böschungen gemäht und das Schilf- und Streuematerial zur Kompostierung abtransportiert. Dies ist überall dort der Fall, wo die Kanalböschungen durch die Landwirtschaft nicht mehr genutzt werden, weil sie nicht mehr an die landwirtschaftliche Nutzfläche angerechnet werden können.









Kleinere Kanäle werden von Hand von den Einwachsungen und dem Schlamm befreit. Die manuelle Arbeit stellt in vielen Fällen die einzige Methode dar, damit die Kanäle nicht innert kürzester Zeit einwachsen und ihre Funktion als Vorfluter oder zur Aufnahme von Drainagewasser einbüssen.

Bei grösseren Kanälen mit permanent hohem Wasserstand kann nicht verhindert werden, dass der ordentliche Unterhalt – namentlich das Entfernen von Böschungswulsten und das Entschlammen der Sohle – maschinell erfolgen muss. Von dieser Massnahme waren im Betriebsjahr verteilt über den gesamten Perimeter mehrere Kanäle betroffen. Um den Eingriff möglichst naturverträglich zu gestalten, werden die Unterhaltsarbeiten in Absprache mit den kantonalen Stellen seit Jahren in Etappen unterteilt.









Drainagen

Beim ordentlichen Unterhalt der Drainage- und Sammelleitungen konnten die vorgesehenen Arbeiten infolge der günstigen Witterungsverhältnisse plangemäss durchgeführt werden. Da das überaus nasse Vorjahr 2014 zu einer Vielzahl von pendenten Spülbegehren geführt hatte, wurde in Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern nach Möglichkeiten gesucht, um auch während der Vegetationsperiode Spülarbeiten auszuführen. In der Mehrheit der Fälle konnten Wege gefunden werden, um die Pendenzen abzuarbeiten. Es ist geplant, nach Möglichkeit auch im Sommer 2016 Spülarbeiten durchzuführen, damit man längerfristig Erfahrungen auch in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit von Arbeiten ausserhalb der Vegetationsruhe sammeln kann.

Trotz der zeitlichen Ausdehnung der Arbeiten blieben mehrere Spülbegehren pendent, weil die Zahl der Anmeldungen die Kapazität der Spülequipe übersteigt. Die Schwerpunkte der Drainagespülungen lagen im Berichtsjahr in den Gemeinden Reichenburg, Schänis, Benken und Uznach

Sorgen bereitet dem Werk nach wie vor der Zustand von Kontrollschächten, liefern sie für die Unterhaltsarbeiten wertvolle Informationen bezüglich Dringlichkeiten von Spülbegehren. Mit einfachen Mitteln können leicht über das Terrain herausragende Schächte markieret werden, damit sie jederzeit sichtbar bleiben und Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen verhindert werden. Eine möglichst grosse Zahl von Kontrollschächten in funktionsfähigem Zustand würde zudem die Unterhaltsarbeiten wesentlich erleichtern und somit Kosten sparen.









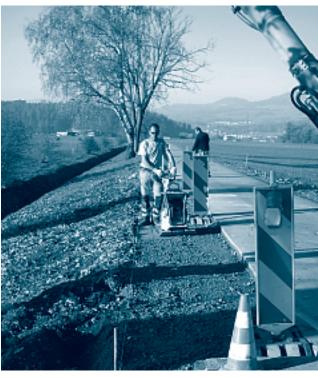
Trotz der Problematik mit Kontrollschächten kann doch der grösste Teil der Drainagesysteme vor allem im Bereich von Flächen mit schonender Grünlandnutzung und ausserhalb von torfhaltigen Böden als weitgehend intakt und somit funktionsfähig beurteilt werden. Es lohnt sich also unter allen Umständen, den sehr grossen Investitionen im Boden (Wiederbeschaffungswert der Drainagen im gesamten Perimeter: 115 Millionen Franken) Aufmerksamkeit zu schenken und für den Erhalt auch in Zukunft mit unvermindertem finanziellem Einsatz besorgt zu sein.



Strassen

Der Unterhalt der Kiesstrassen erfolgte wie üblich nach dem Abtrocknen der Strassenkörper im Anschluss an die Räumungsarbeiten in den Kanälen. Durch die Werkgruppe wurden in erster Linie die Schlaglöcher eliminiert, und wo möglich, das Quergefälle der Strasse für eine einwandfreie Oberflächenentwässerung wieder hergestellt.

An diversen Stellen im Belagsstrassennetz des Werks wurden mit kleineren oder grösseren Reparaturen Missstände beseitigt und diverse Einlenker in Kiesstrassen mit Belag befestigt. Diese Arbeiten wurden ausnahmslos durch externe Fachfirmen ausgeführt. Einzelne Schlaglöcher konnten mit Kaltbelag durch die Werkgruppe geschlossen werden.



Brücken

Der ordentliche Unterhalt der Brücken kann durch die Werkgruppe gewährleistet werden. Zu den Arbeiten zählen insbesondere das Entfernen von Gehölzen im Bereich der Widerlager, das Freilegen von Wasserabflüssen sowie das fallweise Richten von Geländern. Da in der Zwischenzeit eine grosse Zahl der Brücken mit Schrammborden ausgerüstet ist, waren im Berichtsjahr keine grösseren Schäden zu verzeichnen.

Windschutzanlagen und Gehölze

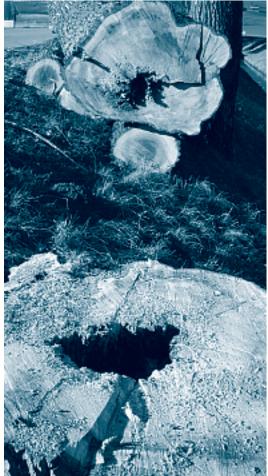
Die Holzerarbeiten in den Wintermonaten wurden erneut durch die Forstgruppe der Ortsgemeinde Kaltbrunn und durch eine private Unternehmung ausgeführt. Beide Unternehmen sind maschinell bestens ausgerüstet und haben entsprechend ausgebildetes Personal. Das Fällen erfolgte wiederum selektiv, wobei vorwiegend die Kanadischen Pappeln (70 Stück) betroffen waren. Es wurde bereits früher ausführlich über die aufgetretenen Pilzerkrankungen und das Erreichen des Lebensalters dieser Baumart berichtet. Über die Fällungen wurde die Bevölkerung wiederum durch die Tagespresse umfassend informiert. Die Anzahl der Kanadischen Pappeln hat sich in den letzten Jahren massiv reduziert, weshalb man davon ausgehen kann, dass diese Problembaumart in einigen Jahren aus dem Bestand











in den Windschutzstreifen gänzlich verschwunden sein wird. Bei den Fällarbeiten wurden insbesondere in Schübelbach (Dürrbach), in Tuggen (Wildbachkanal), in Reichenburg (Rietwiesgraben) und in Schänis (Rufibach, Selletgraben) alte, übergrosse Bäume geschlagen oder Weiden auf Kopf gesetzt.

Wiederum wurden im Berichtsjahr 25 Weiden zu Kopfweiden umgestaltet. Da Kopfweiden einen vielfältigen Lebensraum bieten, wurde diese traditionelle und urtümliche Bewirtschaftungsweise von Weiden gewählt, obwohl der Pflegeaufwand dadurch stark steigen wird.

Eine kleine Statistik: insgesamt wurden 117 Bäume gefällt. Dieser Zahl stehen 277 Neupflanzungen von Bäumen, Heckenpflanzen und Büschen gegenüber. Die Ersatz- und Neupflanzungen bestehen vollständig aus einheimischen Arten (rund 20 Arten) und setzen sich aus Sortimenten zusammen, die von Umweltverbänden empfohlen werden.

Das Werk ist bestrebt, den Ersatz von gefällten Bäumen weiterzuführen. Es kann aber nicht verhindert werden, dass das Landschaftsbild vorübergehend Änderungen erfährt, sind doch beim Pflanzen neuer Bäume diverse Grenzen gesetzt. Man wird der Natur die erforderliche Zeit geben müssen, damit die nun kontinuierlich gepflanzten einheimischen Baum- und Straucharten wiederum zu markanten Landschaftselementen wie Solitärbäumen, Alleen oder aber gemischten Hecken heranwachsen können.

Damit die Gehölzpflege gerade im Bereich der offenen Kanalsysteme durch eigenes Personal sichergestellt werden kann, haben auch im Berichtsjahr wiederum zwei Mitarbeiter entsprechende Weiterbildungskurse erfolgreich absolviert. Durch ständige Weiterbildungen soll erreicht werden, dass das Werk die eigenen Hecken- und Windschutzanlagen auch weiterhin professionell pflegen kann.







Erweiterter Unterhalt und Ausbau der Werkanlagen

Strassen

Periodische Wiederinstandstellung PWI

Bereits im Jahr 2011 wurde für den Kanton Schwyz ein zweites Sanierungsprogramm eingereicht, musste dann allerdings aufgrund der finanziellen Lage des Bundes zurückgestellt werden. Aufgrund eines später reduzierten Programmes konnte im Juni 2015 eine Teilgenehmigung erteilt werden. Im Berichtsjahr konnte somit eine erste Etappe des Gesamtprogrammes ausgeführt und abgerechnet werden. Es sind dies in Tuggen 711 m (Zwüschetfachrietstrasse) und in Reichenburg 203 m (Rädlibodenstrasse), beides Belagsstrassen.

Aus dem seit mehreren Jahren laufenden PWI-Programm im Kanton St. Gallen (2008–2019) konnten im Jahr 2015 die 8. Etappe ausgeführt werden. In den Gemeinden Kaltbrunn (300 m), Schänis (240 m), Uznach (265 m) und Schmerikon (505 m) wurden total rund 1.3 km Naturstrassen erneuert. Die im Programm aufgeführten Naturstrassen sind somit abschliessend instand gestellt.

In den Gemeinden Benken (385 m), Kaltbrunn (771 m), Schänis (1'451 m) und Uznach (380 m) konnten zudem zusammen fast 3 km Belagsstrassen mittels PWI erneuert werden.

Aufgrund der bewilligten Programme konnten seit 2008 bis heute 33'059 m Meliorationsstrassen instand gestellt werden. Durch Dritte sind im gleichen Zeitraum weitere 4'171 m erneuert worden. Gesamthaft sind also in den vergangenen Jahren mehr als 37 km Strassen mit einfachen Mitteln und geringem Mitteleinsatz wesentlich verbessert worden.

Erweiterter Unterhalt von Strassen ausserhalb PWI

Im Zuge von erweiterten Unterhaltsarbeiten an den Meliorationsstrassen wurden in allen Gemeinden diverse Einlenker in Kiesstrassen, Randreparaturen, Senkungen, Brückenübergänge und zwei kleinere Strassenabschnitte instand gestellt.

Rechenputzanlagen

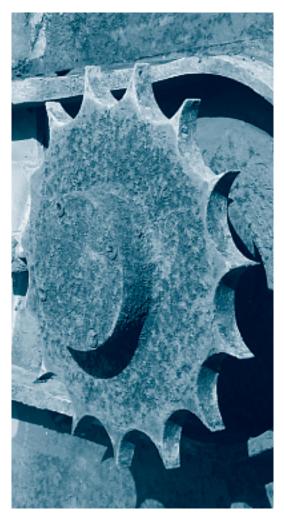
Nachdem sämtliche Bewilligungen und Zusicherungen für den Ersatz der Rechenputzanlage I im Pumpwerk Uznach vorlagen, konnten die Detailprojekte anfangs 2015 in Angriff genommen und die Maschinen bestellt werden. Da die betroffenen Pumpen I und II über das ganze Jahr in Betrieb sind, die Bauarbeiten aber zwingend bei vollständiger Trockenheit ausgeführt werden müssen, musste der Ersatzbetrieb über die Pumpen III und IV eingerichtet und während der gesamten Bauzeit aufrecht erhalten werden.

Mit dem Ersatz der baufälligen Rechenputzanlage wurde auch die ursprüngliche Zweistrassigkeit



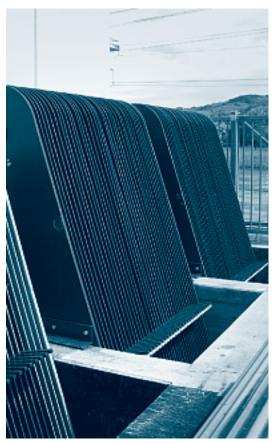






des Betriebes wieder hergestellt. Somit musste in einem ersten Schritt die vor fast zwei Jahrzehnten entfernte Zwischenwand zwischen den Pumpen I und II neu aufgebaut werden. Der eigentliche Einbau der beiden neuen und baugleichen Maschinen gestaltete sich nach den umfangreichen Vorarbeiten (Betonarbeiten, elektrische Zuführungen, Einbindung ins Prozessleitsystem) vergleichsweise einfach, da sie vorgefertigt angeliefert und mittels eines Pneukrans an Ort eingesetzt werden konnten. Im Mai, also noch vor dem Beginn der Gewittersaison, waren die letzten Arbeiten abgeschlossen, und die neuen Maschinen konnten dem ordentlichen Betrieb übergeben werden.











Schlusswort

Die Verwaltungskommission und die technischadministrative Leitung möchten es nicht unterlassen, sämtlichen Mitarbeitenden der Linthebene-Melioration für den täglichen und grossen Einsatz zugunsten des Werks zu danken. Die bei jeder Witterung und während des ganzen Jahres geleisteten Arbeitsstunden ermöglichen, die sehr umfangreichen und weitläufigen Werkanlagen in ihrer Funktion zu erhalten und stufenweise zu verbessern.

Dank gebührt auch den mittlerweile rund 3'400 Perimeterpflichtigen für die mehrheitlich pünktliche Begleichung der Grundeigentümer-Beiträge. Diese bilden zusammen mit den Beiträgen der Gemeinden nach wie vor die hauptsächliche Einnahmequelle zur Finanzierung der umfangreichen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten.

Abschliessend bedanken sich Verwaltungskommission und technisch-administrative Leitung bei den Behörden und Ämtern des Bundes, der Kantone Schwyz und St. Gallen, des Bezirks March sowie den am Werk beteiligten Gemeindebehörden und Korporationen für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Lösung gemeinsamer Aufgaben.

Uznach, Dezember 2015

Präsident der Verwaltungskommission sig. Kurt Zibung, Regierungsrat

Technisch-administrativer Leiter sig. Stephan Hauser, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA

Leiter-Stellvertreter sig. Hermann Jordan, dipl. Bauingenieur HTL/FH









Bilanz in CHF per 31.12.2015

	31. Dezember 2015	%	31. Dezember 2014	%
Aktiven	31. Dezember 2013	76	31. Dezember 2011	76
Umlaufvermögen				
PIN 1 Adv. I				
Flüssige Mittel	201.25	0.00	100.70	40.70
1000 Kasse	281.35	0.00	409.70	68.70
1010 PC Konto I	4'766'716.05	92.30	3'876'972.07	122.90
1015 PC Konto 2	1'771.24	0.00	3'844.94	46.10
1020 Kontokorrent St.Galler Kantonalbank	56'565.61	1.10	19'458.41	290.70
Total Flüssige Mittel	4'825'334.25	93.40	3'900'685.12	123.70
Debitoren				
1050 Perimeter-Beiträge	3'621.15	0.10	2'118.35	170.90
1051 Verrechnungssteuer	216.85	0.00	1'682.95	12.90
1053 Pachtzinsen	16'860.60	0.30	658.60	>1000
1055 Drainagen	7'881.90	0.20	0.00	>1000
1056 Diverse Debitoren	0.00	0.00	2'941.65	0.00
Total Debitoren	28'580.50	0.60	7'401.55	386.10
Total Desicoren	20 300.30	0.00	. 101.33	500.10
Total Umlaufvermögen	4'853'914.75	94.00	3'908'086.67	124.20
Anlagevermögen				
Mobilien				
1101 Büromobiliar/Maschinen	1.00	0.00	1.00	100.00
1102 EDV Hard- und Software	1.00	0.00	1.00	100.00
1103 Maschinen	6'163.00	0.00	2'333.00	264.20
IIO3 Frascillieri	34'192.90	0.70	71'392.90	47.90
Total Mobilien	40'357.90	0.70	73'727.90	54.70
	10000		15 (21)	
Immobilien				
1210 Grundeigentum	1.00	0.00	1.00	100.00
1211 Bauten und Anlagen	1.00	0.00	1.00	100.00
1212 Bürogebäude Werkstatt Uznach	1.00	0.00	1.00	100.00
1213 Rechenanlage PW Grynau	1.00	0.00	1.00	100.00
1214 Rechenanlage PW Tuggen	1.00	0.00	1.00	100.00
1215 Rechenanlage PW Uznach	271'768.10	5.30	103'152.70	263.50
Total Immobilien	271'773.10	5.30	103'157.70	263.50
Total Anlagevermögen	312'131.00	6.00	176'885.60	176.50
Total Aktiven	5'166'045.75	100.00	4'084'972.27	126.50

Bilanz in CHF per 31.12.2015

Dian 2 in Griff per 31.12.2013				
Passiven	31. Dezember 2015	%	31. Dezember 2014	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
2000 Kreditoren	104'852.20	2.00	101'377.80	103.40
2090 Transitorische Passiven	118'612.00	2.30	10'400.00	>1000
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	223'464.20	4.30	111'777.80	199.90
Eigenkapital				
2200 Kapital (Ausgleichsreserve)	3'153'501.55	61.00	2'534'114.47	124.40
2211 Fonds Laichsee	40'260.00	0.80	40'260.00	100.00
2214 Rücklagen Neubau Werkhof	1'748'820.00	33.90	1'398'820.00	125.00
Total Eigenkapital	4'942'581.55	95.70	3'973'194.47	124.40
Total Passiven	5'166'045.75	100.00	4'084'972.27	126.50

Erfolgsrechnung in CHF 01.01.2015 bis 31.12.2015

	Erfolgsrechnung	%	Voranschlag	+/_ %	Vorjahr	+/_ %
	2015		2015		2014	
Ertrag						
Erträge aus Perimeter						
3000 Perimetererträge	1'796'052.80	46.20	1'750'000.00	102.60		102.40
3001 Perimetererträge Gemeinden	1'599'999.00	41.20	1'600'000.00	100.00	1'599'999.00	100.00
3010 Beiträge Ergänzungsdrainagen	59'357.55	1.50	20'000.00	296.80		
3030 Holzverkauf	13'580.70	0.30	20'000.00	67.90		56.00
3040 Pachtzinsen	107'805.10	2.80	110'000.00	98.00	109'295.35	
3050 Konz./Durchleitungsrechte/Bewilligungen	20'218.30	0.50	9'000.00	224.60	42'259.30	47.80
3060 Gebühren/Spesen/Verzugszinsen	364.50	0.00	1'000.00	36.50	524.85	69. 4 0
Total Erträge aus Perimeter	3'597'377.95	92.60	3'510'000.00	102.50	3'553'541.55	101.20
Verschiedene Erträge						
3100 Fonds- und Kapitalzinsen	619.75	0.00	1'000.00	62.00	4'809.52	12.90
3110 Arbeiten für Dritte	9'897.00	0.30	0.00	>1000	2'941.65	336.40
3120 Übrige Einnahmen	31'572.01	0.80	4'000.00	789.30	4'248.25	743.20
3130 Ausserordentliche Erträge	19'100.00	0.50	0.00	>1000	0.00	>1000
Total verschiedene Erträge	61'188.76	1.60	5'000.00	>1000	11'999.42	509.90
Beiträge Dritter						
3202 PWI Beiträge B + K	146'000.00	3.80	90'000.00	162.20	136'597.00	106.90
3203 Brücken, Beiträge B + K	0.00	0.00	0.00	0.00	120'235.00	0.00
3210 Rechenanlagen/Beiträge Dritter	80'839.00	2.10	204'000.00	39.60	0.00	>1000
3220 Pumpwerke/Beiträge Dritter	0.00	0.00	0.00	0.00	11'295.95	0.00
Total Beiträge Dritter	226'839.00	5.80	294'000.00	77.20	268'127.95	84.60
Total Ertrag	3'885'405.71	100.00	3'809'000.00	102.00	3'833'668.92	101.30

Erfolgsrechnung in CHF 01.01.2015 bis 31.12.2015

Betriebsaufwand	Erfolgsrechnung 2015	%	Voranschlag 2015	+/_ %	Vorjahr 2014	+/- %
Verwaltungsaufwand						
Personalaufwand						
4000 Löhne und Gehälter	829'061.70	21.30	980'000.00	84.60	844'888.60	98.10
4050 Unfallversicherung	7'213.00	0.20	12'000.00	60.10	5'810.15	124.10
4051 Berufliche Vorsorge	79'620.45	2.00	79'000.00	100.80	88'651.90	89.80
4052 Krankentaggeldversicherung	11'386.80	0.30	14'700.00	77.50	10'815.00	105.30
4070 AHV/ALV/FAK	66'272.25	1.70	81'300.00	81.50	68'185.45	97.20
Total Personalaufwand	993'554.20		1'167'000.00		1'018'351.10	97.60
	770 00 1120					71100
Unterhalt Bürogebäude						
4200 Unterhalt/Reinigung	38'318.60	1.00	25'000.00	153.30	1'136.50	>1000
4220 Planung Werkgebäude	0.00	0.00	150'000.00	0.00	16'404.95	0.00
Total Unterhalt Bürogebäude	38'318.60	1.00	175'000.00	21.90	17'541.45	218.40
_						
Übriger Verwaltungsaufwand						
4300 Kommissionen und Expertisen	9'653.40	0.20	7'000.00	137.90	10'760.50	89.70
4301 Aus- und Weiterbildung	3'952.20	0.10	4'000.00	98.80	4'055.60	97.50
4304 Plangrundlagen	7'153.90	0.20	5'000.00	143.10	28'943.90	24.70
4310 Büromaterial/Unterhalt Büromaschinen	5'929.00	0.20	5'000.00	118.60	3'576.90	165.80
4320 Drucksachen/Inserate	9'730.50	0.30	11'000.00	88.50	7'938.85	122.60
4330 EDV Hard/Software und Wartung	7'011.00	0.20	8'000.00	87.60	7'156.45	98.00
4340 Telefon/Fax/Porti	8'975.90	0.20	10'000.00	89.80	7'609.30	118.00
4350 Bank- und PC-Gebühren	1'393.14	0.00	3'000.00	46.40	1'434.00	97.20
4360 Inkasso- und Betreibungsgebühren	67.65	0.00	1'000.00	6.80	436.70	15.50
4361 Revision Buchhaltung	4'000.00	0.10	4'000.00	100.00	4'000.00	100.00
4370 Sachversicherungen	17'126.25	0.40	21'000.00	81.60	17'126.25	100.00
4380 Allgemeine Unkosten	4'378.12	0.10	8'000.00	54.70	2'726.90	160.60
4390 Debitoren-Verluste	334.45	0.00	2'000.00	16.70	1'142.11	29.30
Total Übriger Verwaltungsaufwand	79'705.51	2.10	89'000.00	89.60	96'907.46	82.20
Total Verwaltungsaufwand	1'111'578.31	28.60	1'431'000.00	77.70	1'132'800.01	98.10

Erfolgsrechnung in CHF 01.01.2015 bis 31.12.2015

5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A 5230 N 5240 F 5250 S 5260 R 5270 N Total d	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren Erweiterter Unterhalt/Erneuerung Ber Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Eremde Perimeter Sonstiger Aufwand Rücklagen Werkhof Miete Werkhof und Büro diverser Betriebsaufwand Eibriger Betriebsaufwand Betriebsaufwand	363'680.55 6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35 3'894.15 50'000.00 50'824.80 345'611.85 1'854'440.32		400'000.00 15'000.00 15'000.00 15'000.00 30'000.00 25'000.00 30'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00 36'000.00 50'000.00 23'45'000.00 3'776'000.00		433'268.40 9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40 8'641.05 350'000.00 0.00 568'456.05 2'428'728.38	83.90 67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60 45.10 14.30 >1000 60.80 76.40
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5220 A 5230 N 5240 F 5250 S 5260 R 5270 N Total e	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung Ber Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Eremde Perimeter Sonstiger Aufwand Rücklagen Werkhof Miete Werkhof und Büro diverser Betriebsaufwand	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35 3'894.15 50'000.00 50'824.80 345'611.85	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.20 0.10 1.30 1.30 8.90	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 30'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00 36'000.00 50'000.00 0.00 314'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70 111.20 10.80 100.00 >1000 110.10	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40 8'641.05 350'000.00 0.00 568'456.05	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60 45.10 14.30 >1000 60.80
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A 5230 N 5240 F 5250 S 5260 R 5270 N Total e	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung Ber Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Eremde Perimeter Sonstiger Aufwand Rücklagen Werkhof Miete Werkhof und Büro diverser Betriebsaufwand	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35 3'894.15 50'000.00 50'824.80 345'611.85	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.20 0.10 1.30 1.30 8.90	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 30'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00 36'000.00 50'000.00 0.00 314'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70 111.20 10.80 100.00 >1000 110.10	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40 8'641.05 350'000.00 0.00 568'456.05	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60 45.10 14.30 >1000 60.80
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A 5230 N 5240 F 5250 S 5260 R 5270 M	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren Erweiterter Unterhalt/Erneuerung Eer Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Eremde Perimeter Eonstiger Aufwand Rücklagen Werkhof Miete Werkhof und Büro	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35 3'894.15 50'000.00 50'824.80	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.00 0.20 0.10 1.30	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 793'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00 36'000.00 50'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70 111.20 10.80 100.00 >1000	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40 8'641.05 350'000.00 0.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60 45.10 14.30 >1000
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A 5230 N 5240 F 5250 S 5260 R 5270 M	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren Erweiterter Unterhalt/Erneuerung Eer Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Eremde Perimeter Eonstiger Aufwand Rücklagen Werkhof Miete Werkhof und Büro	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35 3'894.15 50'000.00 50'824.80	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.00 0.20 0.10 1.30	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 793'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00 36'000.00 50'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70 111.20 10.80 100.00 >1000	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40 8'641.05 350'000.00 0.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60 45.10 14.30 >1000
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A 5230 N 5240 F 5250 S 5260 R	LEK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren Erweiterter Unterhalt/Erneuerung Ber Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Eremde Perimeter Gonstiger Aufwand Rücklagen Werkhof	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35 3'894.15 50'000.00	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.00 0.20 0.10 1.30	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 793'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00 8'000.00 50'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70 111.20 10.80 100.00	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40 8'641.05 350'000.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60 45.10 14.30
5122 P 5140 L 5141 C 5143 A 5161 E 5162 E 5163 C Total e Divers 5200 C 5210 C 5220 A 5230 N 5240 F 5250 S	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung Ger Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Eremde Perimeter Gonstiger Aufwand	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35 3'894.15	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.00 0.20 0.10	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 793'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00 8'000.00 36'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70 111.20 10.80	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40 8'641.05	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60 45.10
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A 5230 N 5240 F	LEK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung ser Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten Fremde Perimeter	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20 8'898.35	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.00 0.20	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 15'000.00 25'000.00 30'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70 111.20	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90 8'932.40	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90 99.60
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A 5230 N	LEK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung ser Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen Nutzausfallkosten	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00 337.20	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70 0.00	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 793'000.00 25'000.00 160'000.00 5'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60 6.70	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10 2'836.90	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90 11.90
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U 5220 A	LEK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung ser Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge Abschreibungen	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65 183'430.00	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 11.90 0.80 0.50 4.70	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 15'000.00 25'000.00 30'000.00 25'000.00 160'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30 102.10 70.40 114.60	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75 140'126.10	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 0.00 63.50 99.50 64.90 130.90
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e Divers 5200 U 5210 U	LEK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung ser Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge Unterhalt Fahrzeuge	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05 30'617.70 17'609.65	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 0.00 11.90	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 15'000.00 25'000.00 30'000.00 25'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00 30'768.85 27'150.75	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 0.00 63.50
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e	LEK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung ser Betriebsaufwand Unterhalt Maschinen und Werkzeuge	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 462'287.05	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 0.00 11.90	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 25'000.00 793'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 58.30	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 727'766.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 0.00 63.50
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e	LEK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren Erweiterter Unterhalt/Erneuerung Erer Betriebsaufwand	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00 0.00 462'287.05	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 0.00 11.90	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 15'000.00 25'000.00 793'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 0.00 58.30	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 0.00 727'766.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 0.00 63.50
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E 5163 U Total e	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren erweiterter Unterhalt/Erneuerung	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 0.00	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 15'000.00 25'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 0.00	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 0.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 0.00
5122 P 5140 L 5141 C 5143 A 5161 E 5162 E 5163 C	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis Umschlagplatz Reumeren	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00 0.00	15'000.00 15'000.00 183'000.00 30'000.00 15'000.00 25'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00 0.00	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00 0.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00 0.00
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E 5162 E	EK-Umsetzung Umsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe Erneuerung PW Schänis	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00 0.00	0.20 0.00 2.40 0.00 0.00	15'000.00 15'000.00 15'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00 0.00	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00 0.00	67.70 0.00 >1000 0.00 0.00
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A 5161 E	EK-Umsetzung Jmsetzung EKL2003 Aufbau GIS Erneuerung Pumpensümpfe	6'349.40 0.00 91'784.20 0.00	0.20 0.00 2.40 0.00	15'000.00 15'000.00 15'000.00	42.30 0.00 50.20 0.00	9'374.50 1'628.90 0.00 0.00	67.70 0.00 >1000 0.00
5122 P 5140 L 5141 U 5143 A	EK-Umsetzung Jmsetzung EKL2003 Aufbau GIS	6'349.40 0.00 91'784.20	0.20 0.00 2.40	15'000.00 15'000.00 183'000.00	42.30 0.00 50.20	9'374.50 1'628.90 0.00	67.70 0.00 >1000
5122 P 5140 L 5141 U	EK-Umsetzung Jmsetzung EKL2003	6'349.40 0.00	0.20 0.00	15'000.00 15'000.00	42.30 0.00	9'374.50 1'628.90	67.70 0.00
5122 P 5140 L	EK-Umsetzung	6'349.40	0.20	15'000.00	42.30	9'374.50	67.70
5122 P							
	777	363 680.55	9.40	400,000.00	90.90	433 268.40	83.90
3112 C		3/3//00 55	0.40	4001000 00	00.00	4222240 40	02.00
	Überprüfung Brücken	0.00	0.00	10'000.00	0.00	6'416.00	0.00
5111 S	Sanierung Brücken	0.00	0.00	0.00	0.00	227'868.15	0.00
5110 S	Sanierung Kanäle	472.90	0.00	100'000.00	0.50	49'210.05	1.00
Erweit	terter Unterhalt/Erneuerung						
	Ü						
	erkanlagen	1'046'541.42	26.90	1'238'000.00	84.50	1'132'506.33	92.40
	ordentlicher Unterhalt						
5090 E	Deponie- und Entsorgungskosten	23'689.95	0.60	25'000.00	94.80	24'150.95	98.10
5080 V	Verkhof	95'927.55	2.50	110'000.00	87.20	21'005.35	456.70
	Jnterhalt Planwerk	0.00	0.00	5'000.00	0.00	0.00	0.00
	Jnterhalt Windschutzanlagen	31'540.55	0.80	50'000.00	63.10	71'309.15	44.20
	Interhalt Strassen	242'242.72	6.20	240'000.00	100.90	240'566.57	100.70
	Internalt Rechenanlagen	8'655.75	0.20	5'000.00	173.10	25'009.00	34.60
	Jnterhalt Pumpwerke	95'048.75	2.40	130'000.00	73.10	134'844.30	70.50
	Gebühren Kanalunterhalt	133 665.50	0.00	0.00	>1000	0.00	>1000
	Jnterhalt Sammelleitungen Jnterhalt Kanäle/Brücken	45'920.80 153'665.50	1.20 4.00	50'000.00	91.80 49.60	54'426.80 251'475.75	84.40 61.10
	Jnterhalt Drainagen	346'846.45	8.90	300'000.00	115.60	301'648.40	115.00
	Fechnische Leitung und Aufsicht	1'693.40	0.00	13'000.00	13.00	8'070.06	21.00
	tlicher Unterhalt der Werkanlagen	11/02 40	0.00	121000 00	12.00	01070.04	21.00
Übrige	er Betriebsaufwand						
		2015		2015		2014	
		Erfolgsrechnung	%	Voranschlag	+/_ %	Vorjahr	+/_ %

Kanton St.Gallen Finanzkontrolle

Davidstrasse 35, 9001 St.Gallen Telefon 058 229 32 92



Bericht der Kontrollstelle an den Aufsichtsrat der Linthebene-Melioration über die Prüfung der Jahresrechnung 2015

Als Kontrollstelle gemäss Art. 20 und 21 der Interkantonalen Vereinbarung betreffend die Melioration der Linthebene in den Kantonen Schwyz und St.Gallen haben wir die Jahresrechnung des Werks "Linthebene-Melioration" für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und das interne Kontrollsystem (IKS) ist die Verwaltungskommission verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Dabei beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Angaben und berücksichtigen die internen Kontrollen.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung.

Wir machen auf folgenden Sachverhalt aufmerksam:

Gemäss Art. 35 der Interkantonalen Vereinbarung betreffend die Melioration der Linthebene in den Kantonen Schwyz und St.Gallen haben die politischen Gemeinden und die Grundeigentümer im Bezugsgebiet die Kosten des Werks je zur Hälfte zu tragen, soweit diese nicht durch andere Einnahmen gedeckt sind. Im Rechnungsjahr 2015 haben die politischen Gemeinden Fr. 1'599'999.00 und die Grundeigentümer Fr. 1'796'052.80 Perimeterbeiträge bezahlt.

Guido Schweizer

Zugelassener Revisionsexperte

12. Februar 2016

Jahresrechnung 2015 bestehend aus

- Bilanz per 31.12.2015
- Erfolgsrechnung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Organisation der Linthebene-Melioration (Amtsdauer 2013 bis 2016)

I. Aufsichtsrat (15 Mitglieder)

Kantone (5)

Wahl durch die Regierungen der Konkordatskantone

Schwyz (2): Pfister Christoph, lic. iur., Poststrasse 5, 8808 Pfäffikon

Pfister-Krieg Emil, Landwirt, Rüschenhof, 8856 Tuggen

St. Gallen (3): Glaus-Hager Albert, Ortsgemeindepräsident, Breitenstrasse 9, 8717 Benken

Mayer Peter, dipl. Ing., Unternehmensleiter, Räblistrasse 3, 8717 Benken

Schwitter-Müller Paul, Landwirt, Rüti, 8718 Schänis

Bezirk March (I)

Wahl durch den Bezirksrat

Feusi Daniel, Bezirksammann, Riedweg I, 8853 Lachen

Gemeinden (9)

Wahl durch die Gemeinderäte

Benken: Tremp Roland, Gemeindepräsident, Vizepräsident, Zentrumsplatz 2,

8717 Benken SG

Kaltbrunn: Schwizer Markus, Gemeindepräsident, Hirzlistrasse 7, 8722 Kaltbrunn

Reichenburg: Oetiker Josef, a. Gemeindepräsident, Präsident, Landhofstrasse 14,

8864 Reichenburg

Schänis: Jud Peter, Gemeinderat, Fuchswinkel 1015, 8723 Maseltrangen

Schmerikon: Brunschwiler Félix, Gemeindepräsident, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon

Schübelbach: Abt Stefan, Gemeindepräsident, Postfach 74, 8862 Schübelbach

Tuggen: Hinder-Bertschinger Rolf, Gemeindepräsident, Feldweg I, 8856 Tuggen

Uznach: vakant

Wangen: Reichmuth Urs, Ing. ETH, Technischer Leiter, Unterer Althof 2, 8854 Siebnen

2. Verwaltungskommission (7 Mitglieder)

Wahl durch die Regierungen bzw. Gemeinden

Kt. Schwyz (2): Zibung Kurt, mag. oec. HSG, Regierungsrat, Präsident, Bahnhofstrasse 15, Postfach 1180, 6431 Schwyz

Ruoss Werner, Landwirt, Zollrütistrasse 2, 8863 Buttikon

Kt. St. Gallen (3): Hardegger Paul, Prof., dipl. Ing. ETH, Fachstellenleiter HSR Bahnhofstrasse 7, 6417 Sattel

Giger-Raymann Pius, Landwirt, Grenzhof, 8718 Schänis

Steiger Ulrich, dipl. Ing. ETH, Im Hebler 6, 9450 Altstätten

Vertreter der Schwyzer Gemeinden (I)

Koller Werner, Bezirk March, Abt. Gewässer, Bahnhofplatz 3, 8853 Lachen

Vertreter der St. Galler Gemeinden (1)

Küng Herbert, Gemeindepräsident, Urteilen 7, 8718 Schänis

3. Rekurskommission (3 Mitglieder, 2 Ersatzmitglieder)

Wahl durch die Regierungen

Kt. Schwyz (I): Oechslin Heiner, Dr. iur., Präsident, Ziegelhüttenstrasse 18, 8853 Lachen

vakant (Ersatz)

Kt. St. Gallen (2): Widmer Adolf, Ing. agr. ETH, Haldenstrasse 25, 8717 Benken SG

Stäuble Philippe, Ing. Agr. FH, LZ St. Gallen, Falknisstrasse 3, 7320 Sargans

vakant (Ersatz)

4. Kontrollstelle

Bestimmung durch die Konkordatskantone abwechslungsweise für je 4 Jahre

Kt. Schwyz Kantonale Finanzkontrolle, Bahnhofstrasse 15, 6431 Schwyz

(Amtsdauer 2017 bis 2020)

Kt. St. Gallen Kantonale Finanzkontrolle, Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen

(Amtsdauer 2013 bis 2016)

5. Leitung

Hauser Stephan, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA Technisch-administrativer Leiter Pumpwerkstrasse 40, Postfach 321 8730 Uznach

Jordan Hermann, dipl. Bauingenieur HTL/FH Leiter-Stellvertreter Pumpwerkstrasse 40, Postfach 321 8730 Uznach

Ricklin Gerda Buchhaltung/Sekretariat Pumpwerkstrasse 40, Postfach 321 8730 Uznach

Knobel Anton Leiter Werkgruppe/Werkmeister Bilstenstrasse 3 8852 Altendorf

Bernet Eugen Werkmeister/Vorarbeiter-Stellvertreter Rickenstrasse 43 8737 Gommiswald

Telefon: 055 285 97 97
Telefax: 055 285 97 98
E-Mail: info@linthebene.ch
www.linthebene.ch

6. Werkgruppe

Eberhard Martin, Benken Glaus Dominik, Benken Holdener Josef, Benken Kühne Hans, Benken Landolt Kurt, Benken Ritz Jakob, Gommiswald Steiner Urs, Kaltbrunn

Abbildungsverzeichnis

Umschlag:	Rotfarbkanal, Uznach.	. Der bauliche Zustand au	ıf weiten Strecken ist gut	, dennoch
-----------	-----------------------	---------------------------	----------------------------	-----------

gibt es Schadenstellen, die repariert werden müssen.

Kleines Bild: Drainageunterhalt in Reichenburg. Durch das Spülen der Tonröhren mittels Hochdruck kann die Funktion der Leitungen wieder hergestellt werden.

Seite I: Huflattich-Blüten («Zyytröseli»), F-Kanal, Uznach. Der Frühblüher kündigt mit sei-

ner leuchtenden Farbe das endgültige Ende des Winters an.

Seite 2: F-Kanal, Benken. Die neue Natursohle bewirkt, dass der Kanal innert kürzester Zeit

komplett einwachsen kann. Mit gesteigertem Arbeitsaufwand muss dies verhindert

werden.

Seite 3: Museum Autobau, Romanshorn. Für einmal tauscht Gerda Ricklin ihren schnellen

Buchhaltungs-PC mit einer schnellen Bolide. Leider ist das Fahrzeug nicht alltags-

tauglich.

Seite 5: Werkgruppe (v. l.): Jakob Ritz, Josef Holdener, Hans Kühne, Dominik Glaus, Eugen

Bernet, Kurt Landolt, Martin Eberhard, Urs Steiner, Anton Knobel.

Seite 6: F-Kanal, Uznach. Die Böschungen werden mit dem Böschungsmäher schonend un-

terhalten. Durch den Einsatz des Messerbalkens anstelle des Mulchers überleben die

Böschungsbewohner weitgehend.

Seite 7a: F-Kanal, Uznach. Trotz intensivem Maschineneinsatz bleibt immer noch viel Hand-

arbeit zu erledigen.

Seite 7b: Maseltrangerbach, Schänis. Zum Schutz der Wasserlebewesen wird der Schlamm

versuchsweise mit der Zange entnommen.

Seite 8: Schwaderau, Reichenburg. Drainageunterhalt mittels Hochdruckspülgerät auf Moor-

raupe. Im Abstand von fünf bis fünfzehn Jahren werden die Leitungen gespült und wo

nötig repariert.

Seite 9a: Burgerriet, Uznach. Oberflächliche Verdichtung mit Vernässung infolge früherer

Bewirtschaftung (Maisanbau).

Seite 9b: Ost-West-Strasse, Benken. Schlechter Untergrund und zu hohe Lasten führen zum

seitlichen Abscheren der Belagsränder. Mittels Bankettverstärkung wird Abhilfe

geschaffen.

Seite 10a: Eichwieskanal, Benken. Restbestand von kanadischen Hybridpappeln kurz vor dem

Fällen. Die Bäume gefährden zunehmend die verschiedenen Strassenbenützer.

Seite 10b: Rufibach, Schänis. Die Stockfäule der Pappeln stellt ein grosses Sicherheitsrisiko dar.

Seite II: Rufirietstrasse, Schänis. Periodische Wiederinstandstellung von Belagsstrasse mit

Hocheinbau.

Seite 12a: Rechen I, Pumpwerk Uznach. Die fast 20-jährige Maschine weist grosse Verschleiss-

erscheinungen bei den Zahnrädern auf. Massnahmen waren dringend umzusetzen.

Seite 12b: Rechen I, Pumpwerk Uznach. Rückbau der bestehenden Rechenputzanlage.

Seite 12c: Neue Rechen I und 2, Pumpwerk Uznach. Zwei baugleiche kleinere Maschinen er-

setzen die alte Rechenputzmaschine I.

Seite 13: Rotfarbkanal, Uznach: Ein Gewässer-Entwicklungsplan soll auch für diesen Kanal auf-

zeigen, auf welche Art langfristig angelegte Sanierungen dereinst angepackt werden

sollen. Bautechnisch ist der Kanal hier noch in tadellosem Zustand.

Alle Abbildungen: Stephan Hauser/Eduard Horat/Hermann Jordan/Anton Knobel, Linthebene-Melioration.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Genehmigung der Linthebene-Melioration.

Linthebene-Melioration 2015

Gestaltung und Druck: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn